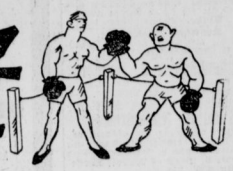
Morgen-Ausgabe
Nr. 534 – 72. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 9. November 1924

Sportdienst



Fußball-Vorschau

Die Zwischenrundenspiele um den Bundespokal — Fortuna-Leipzig in Berlin — Zwei Verbandsspiele in der Oberliga

Am heutigen Sonntag sollen in der Bundespokal-Zwischenrunde die Sieger festgestellt werden, die sich im kommenden Frühjahr im 15. Endspiel des großen Wettbewerbs der Verbandsmannschaften begegnen sollen. In den letzten drei Jahren stellte der gewaltige süddeutsche Fußballverband jedesmal den Sieger. Berlin winkt die schwere, gleichzeitig aber auch die lohnende Aufgabe, den Süden aus der Pokalkonkurrenz zu verdrängen. Die Berliner treffen in Mannheim auf die Süddeutschen, die in dem heutigen Spiel eigentlich nichts anderes als die durch zwei Spieler verstärkte, komplette Liga-Elf des V. f. R. (Mannheim) sind, freilich jenes Vereins für Rasenspiele, der noch vor Jahresfrist von dem bekannten Trainer Nerz betreut wurde und seit dieser Zeit einen so gewaltigen Aufschwung genommen hat. Ein spannender Kampf ist zu erwarten.

Genau so offen ist der Ausgang des in Kiel stattfindenden Spiels, West- und Norddeutschland sind dort die Gegner. Die westdeutsche Elf von heute ist erst nach zwei Auswahlspielen, die in Duisburg und Düsseldorf vor sich gingen, aufgestellt worden. Bei den Norddeutschen vermissen wir „Tull" Harder, den man sich als Angriffsdirigenten für das inzwischen abgesagte Städtespiel Hamburg—Göteborg reserviert hatte. Die genauen Aufstellungen der vier Landesverbandsmannschaften lauten:

Süddeutschland: Hilgel; Regele (Phönix-Ludwigshafen), Freiländer; Langenhardt, Deschner, Au; Hager, Fleischmann, Herberger, Weidner, Stuttarek (Waldhof).

Berlin: Philipp (Alem.); Speer (Union-Ob.), Reicke (H. B. B.); Eschenlohr, Lutz (beide Tennis-Bor.), Martwig (Union-Ob.); Auch (Union 92), Sobeck, Grünberg (beide Alem.), Kirsani (Hertha-B. S. C.), Mittelstädt (Sobeck 06).

Westdeutschland: Zelzer (Köln); Richarz (Köln), Schüs (Wilhelm); Klute (Bonn), Schnüsse (Siegen), Müller (Düsseldorf); Rudolf (Düsseldorf), Kremer (Rheydt), Winter (Hamborn), Fiederer (Duisburg), Kellerhoff (Essen).

Norddeutschland: Wentorf (Altona 93); Beier, Risse (beide H. S. V.); Lang (H. S. V.), Mahnke (Union-Altona), Krohn (H. S. V.); Lange (Arminia-Hannover), Gebhardt, Jäger (beide Altona 93), Wolpers (Arminia-Hannover), Esser (Holstein-Kiel).

*

In Berlin gibt es wegen des Bundespokalspieles für die Oberligavereine ein kleines Aufregen im Getriebe des Punktkampfes. Nur zwei Verbandsspiele sind angesetzt, und die meisten Klubs benutzen den Tag zu Gesellschaftsspielen. Die sportliche Delikatesse wird von Hertha-B. S. C. serviert, die bis auf Kirsei in stärkster Besetzung auf dem Sportplatz am Bahnhof Gesundbrunnen den Kampf gegen die spielstarke Fortuna-Leipzig aufnimmt. Mister Bowle, der Preußentrainer, läßt seine Preußen-Mannschaft auf dem Tempelhofer-Feld-Platze gegen die schnelle Union-S. C. E.-Elf antreten. Die Preußenanhänger erwarten nach dem Siege in Luckenwalde den ersten Erfolg der „Adler" auf dem neuen Platze. Union 1892 ohne Ruh und die energischen Kickers stehen sich in Mariendorf am Seebad gegenüber. Minerva hat sich Vorwärts nach Plötzensee, am Königsdamm, verpflichtet. V. f. B. Pankow spielt in Pankow, Mendelstraße, gegen Nordend-Nordwest. Wacker 04 wird auch ohne Mittelstadt auf eigenem Platze in Reinickendorf, Eichbornstraße, mit Weißensee 1900 fertig werden. Der Spandauer Sportverein müßte in Spandau, Neuendorfer Straße, imstande sein, den Meister Alemannia zu besiegen. Die Alemannen haben gerade ihre besten Kräfte, den Torwart Philipp und die Torschützen Grünberg und Sobeck, an die Verbandsmannschaft abgeben müssen.

Sowohl in Abteilung A als auch in Gruppe B geht ein Verbandsspiel vonstatten. In Potsdam an der Templiner Chaussee kämpfen Union-Potsdam und der Spandauer Sportklub um die Punkte. Der Sportplatz am Ringbahnhof Schmargendorf sieht den Berliner Sportverein 1892 und Niederschönhausen 05 im Kampfe. Sämtliche Spiele beginnen um 2½ Uhr.

Das Programm der Kreisliga

besteht aus folgenden Verbandsspielen: Nordkreis: Concordia-Wilhelmsruh 1895—B. f. B. Teutonia (Reinickendorf-Rosenthal), Cora—Wedding (Alter N. W. B.-Sportplatz an Bahnhof Schönhola), Vorwärts-Ob.—Eintracht-Borussia (Hohenschönhausen, Sommerstraße), Nord—Wacker 1900 (Reinickendorf-Ost, Hauptstraße 31/32). — Ostkreis: Ahlend—Treptow-Süd (Sadowa), 1. F. C. Preußen 1895—B. f. B. 1910 (Neukölln, Kaiser-Friedrich-Straße), Burgund—Lichtenberger Sportklub (Friedrichshagen, verl. Kirchstraße). — Südkreis: Mariendorfer Ballspielklub—Amateure (Mariendorf, Mariendorfer Weg), Tasmania—Britannia-Luckenwalde (Neukölln, Grenzallee), Viktoria—B. f. B.-Luckenwalde (Mariendorf, Eisenacher Straße). — Westkreis: Concordia 01—Brandenburg (Charlottenburg, Mollestraße), Brandenburger Ballspielklub—Alemannia-Hakelhorst (Brandenburg a. H.), S. C. des Westens—Hellas 04 (Charlottenburg, Leibnizstraße), Nowawes 03—Sport-Allianz (Nowawes, verl. Blücherstraße), Spandauer Ballspielklub—Havel 08 (Spandau, Pichelsdorfer Straße). cf.

Rennen zu Strausberg

Küstriner Jagdrennen. 1900 Mark. 4000 Meter. 1. O. Hankes Mare Anton (Kuhnke). 2. Oceana (Bz. Heuer). 3. Riß me auf (Wi. Heuer). Tot.: 65:10. Pl.: 20, 20, 31:10. Ferner liefen: Raubritter (4.). Don II, Lustball, Heraklesel, Perle, Simona. 2—1¼—1¼ Lg. — Sanguiniker-Rennen. 1900 Mark. 2800 Meter. 1. M. Balzers Cambutte (Edler). 2. Karneval (Kränslein). 3. Chene (Heitner). Tot.: 43:10. Pl.: 15, 15, 29:10. Ferner liefen: Bubi (4), Settke, Sawiten, Wildfang, Helmora, Rüßling. 2—1—2½ Lg. — Jschide-Rennen. 1900 Mark. 1200 Meter. 1. v. Henden-Lindens Roberta (Esch). 2. Friechten (Jentsch). 3. Hohe Sonne (Lachmeier). Tot.: 65:10. Pl.: 26, 22:10. Ferner liefen: Rodenstein (4.), Moisau, Laurin. 1—½—1 Lg. — Labrador-Jagdrennen. 1900 Mark. 3200 Meter. 1. Hannas Arienta (Wi. Heuer). 2. Zauberflöte (Schimmo). 3. Siri (Edler). Tot.: 28:10. Pl.: 13, 32, 14:10. Ferner liefen: Mimameidr (4.), Cache, Lachsalve, Twostep, Bastionella, Diogenes, Fabel. 3—1¼—2 Lg. — Pan-Robert-Rennen. 1900 Mark. 1000 Meter. 1. Rosenteufel (Breege). 2. Trantule (W. Schmidt). 3. Annabell (Ludwig). Tot.: 23:10. Pl.: 13, 18, 15:10. Ferner liefen: Kornblume (4.), Höllenfee, Füchse, Seesteru. 1½—2½ Lg.—Hals. — Fürstenwalder Hürdenrennen. 1900 Mark. 5000 Meter. 1. C. H. Turpads Gandolfo (Hartmannsdenn). 2. Walküre (Thiel). 3. Atalanta (Derfchig). Tot.: **106**:10. Pl.: 23, 34, 26:10. Ferner liefen: Kekselse, Sommerflor, Kingsmais, Lehnsgraf, Herbstturm. Kopf—2½—4 Lg. — Winterpreis. 1900 Mark. 2600 Meter. 1. C. Bundaus' Coldera (Staubinger). 2. Sternberg (Ludwig). 3. Gnadenfrist (Jentsch). Tot.: 28:10. Pl.: 13, 13, 13:10. Ferner liefen: Mellarosa (4.), Primavera, Fips II, Zwirn, Alex, Sonnenschein. ¾—6—3 Lg.

Der Sport am Sonntag

Hindenburg-Pokal in Mariendorf

Die Hauptnummer des heutigen Sonntagsprogramms auf der Trabrennbahn Mariendorf ist der mit 25 000 Mark ausgestattete Hindenburg-Pokal. An dem über 2800 Meter führenden Rennen nehmen unsere besten inländischen Traber teil. Das Gestüt Bindow, das neben dem Derbysieger Homer noch Interpellant und Lucullus ins Rennen schickt, sollte den ersten Preis gewinnen. Erdmann und Mary H. dürften jedoch nicht weit von dem Sieger enden.

Galopprennen gibt es heute noch einmal in Horst-Emscher. Nachstehend unsere

Voraussagen.

Mariendorf. (12 Uhr.)

1. Eulenspiegel — Dolmo.
2. Ch. Mills' Fahrt — Dichtung.
3. Hannover — Stall Fisch.
4. Gest. Bindow — Erdmann.
5. J. Mills' Fahrt — Fenelon.
6. Josef — Qui vive.
7. Alp Darling — Sudan.
8. J. Mills' Fahrt — Amazonk.

Horst-Emscher. (12½ Uhr.)

1. Mohawk — Boppard.
2. Simona Delight — Mauna.
3. Orsada — Schneekönig.
4. Idealist — Leistung.
5. Icharlet — Loiffa.
6. Compagnie Eiden — Valens.
7. Türmer — Jadwig.

*

Im Radsport ist die Saison auf offenen Bahnen abgeschlossen. Auf der Breslauer Winterbahn gehen neben Lang, Jaeger, Carli und Kolles u. a. Rütt. Hahn, Stade, Oskar Tieß, Hausler, Kroll und Possenheim an den Start.

Das Hauptinteresse im Fußball konzentriert sich auf die beiden Spiele der Bundespokalzwischenrunde.

Die Berliner Turngenossenschaft entsendet eine Reihe der besten Kunstturner nach Wien zu einem Mannschaftskampf gegen den Deutsch-Oesterreichischen Turnverein.

Tretet ein in die „Partei der Zufriedenen"

Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!